der Leistungsbeständigkeit EN 1317 A2 deutsch 21.03.2018

Str.071 Zertifikat



Dauerhaftigkeit:



Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Zertifikat- Nr.: 0531 - CPR - 1317 - 0893

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Kremsbarrier 2 RH2C für rammfähigen Untergrund

Aufhaltestufe: H2 Normalisierter Wirkungsbereich: W5 Anprallheftigkeitsstufe: Α Normalisierte dyn. Durchbiegung: 1.5 m Normalisierte Fahrzeugeindringung: VI7 Klasse 4

Beständigkeit Schneeräumung:

verzinkt nach EN ISO 1461

Hergestellt durch voestalpine Krems Finaltechnik GmbH Schmidhüttenstrasse 5 Postfach 42 **A-3500 Krems**

und in folgendem Werk gefertigt voestalpine Krems Finaltechnik GmbH Schmidhüttenstrasse 5 Postfach 42 **A-3500 Krems**

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit im Anhang ZA.1.b der harmonisierten Norm

EN 1317-5:2007+A2:2012/AC:2012

entsprechend System 1 angewendet werden und dass das Bauprodukt alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 19.04.2013 ausgestellt auf Basis des Berichts 22498/19.04.2013 und bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Wien, 12.12.2019

sellschaff Notified body, No. 0531



(Dipl. - Ing. Gerald Bachler)

Str.071 Zertifikat der Leistungsbeständigkeit EN 1317 A2 deutsch 21.03.2018





Anhang zum Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Zertifikat- Nr.: 0531 - CPR - 1317 - 0893

Für das Bauprodukt

Kremsbarrier 2 RH2C für rammfähigen Untergrund

In Verkehr gebracht durch

voestalpine Krems Finaltechnik GmbH Schmidhüttenstraße 5 A - 3500 Krems

Modifikation 1:

Handlauf:

Genehmigt am 20.11.2013

An dem FRS kann ein Handlauf installiert werden. Für die Anbringung ist keine zusätzliche Bohrung am FRS erforderlich. Die Funktionsweise des Systems bleibt erhalten. Die detaillierte Beschreibung der Funktionsweise und Anbringung des Handlaufs ist im Technischen Bericht, der dem Prüfbericht beiliegt, beschrieben. Die Modifikation ist nur in Verbindung mit dem Prüfbericht 21628_Rev02/20/11/2013 gültig.

Modifikation 2:

Flankenverstärkung:

Genehmiat am 12.12.2014

Das FRS kann ohne die äußeren Flankenverstärkungen (Zeichnung Nr. 30-001.0995) installiert werden. Die Flankenverstärkungen. die mit den Streben verbunden sind, müssen weiterhin angebracht werden. Die Modifikation ist im Prüfbericht 28190/12/12/2014 bewertet und genehmigt worden.

Wien, 12.12.2019



